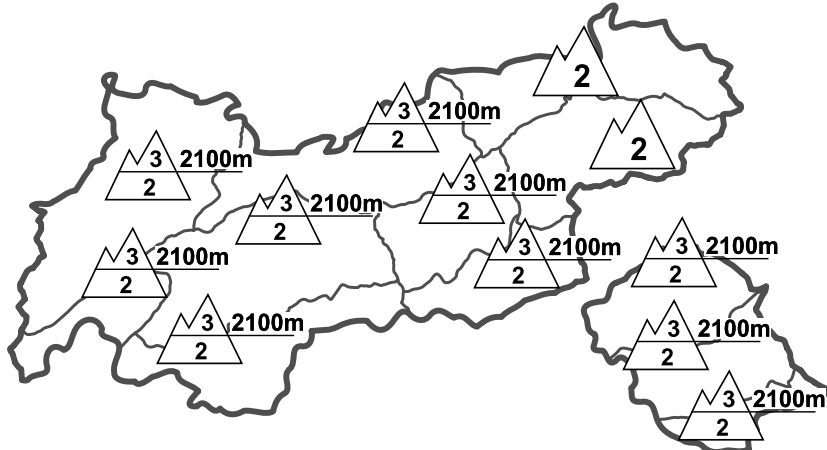



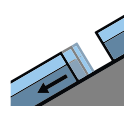








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2100m  mit Höhe zunehmend
	 Gleitschnee	 2400m  auf Wiesenhängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  fallend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.9 - eingeschneiter Graupel](#)

Frischer Tribschnee von etwa 2100m aufwärts bildet die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2100m herrscht meist erhebliche, darunter mäßige Gefahr.

Gefahrenstellen für Wintersportler findet man v.a. in Form von kürzlich entstandenem Tribschnee. Dieser ist oberhalb etwa 2100m anfangs v.a. im schattigen Gelände zu stören. Mit zunehmender Seehöhe ist dann vermehrt auch besonntes Steilgelände betroffen. Vorsicht v.a. auch im kammnahen Steilgelände, wo sich mächtigere Tribschneepakete ausgebildet haben.

In tiefen und mittleren Höhenlagen wurde die Schneedecke durch Regeneinfluss wieder durchfeuchtet. Aus extrem steilem Gelände können dort nasse Lockerschneerutsche durch Wintersportler ausgelöst werden. Zudem fördert die zu erwartende Sonneneinstrahlung spontane Lockerschneelawinen dort, wo es schneite. Die Hauptgefahr geht in tiefen und mittleren Höhenlagen jedoch unverändert von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen aus, die auch größeres Ausmaß annehmen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die vergangenen 24 Stunden waren geprägt durch kräftigen, mitunter stürmischen Wind aus südlicher bis westlicher Richtung. Zudem hat es im ganzen Land in tiefen und mittleren Höhenlagen geregnet, darüber geschneit. Meist sind 5-15cm Neuschnee zusammengekommen. In der Höhe wurde wieder einiges an Schnee verfrachtet. Tribschneepakete sind mitunter sehr störanfällig, dies insbesondere dort, wo sich in oberflächennahen Schichten kantige Kristalle im Bereich von dünnen Schmelzkrusten ausgebildet haben. Dies ist derzeit v.a. im schattigen Gelände zwischen etwa 2100m und 2400m, im W- und O-exponierten Gelände beginnend von etwa 2600m aufwärts sowie im Südsektor oberhalb etwa 2900m vermehrt zu beobachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Schneeschauer ziehen vormittags nach Osten ab, beginnend im Westen lockert es auf. Jedoch bilden sich im Tagesverlauf Quellwolken um die Berge und daraus sind nachmittags einzeln Schauer möglich, Schneefallgrenze um 1600m. Temperatur in 2000m: -4 bis -1 Grad, Temperatur in 3000m: um -9 Grad. Höhenwind: mäßiger bis lebhafter Westwind, der nachmittags nachlässt.

TENDENZ

Leichte Besserung der Situation.

Patrick Nairz